

Liebe Freundinnen und Freunde der 100.000 Schmetterlinge in Lurup,

der „Wonnemonat“ Mai machte es unseren Schmetterlingen mit Temperaturen unter 15 Grad aktuell noch nicht leicht. Ich denke, die erwachsenen Falter nehmen dadurch aber keinen Schaden. Die vielen Raupennahrungspflanzen in Lurup ergrünen prächtig und brauchen jetzt nur 2 Dinge: keine Mahd und genügend Regen!! Der Frühling ist in jedem Jahr mega-spannend und ich freue mich auf ein gutes Schmetterlingsjahr.

Hier nun die neuesten Informationen aus unserer Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup. Übrigens: Ihr könnt alle Newsletter auf unserer Website nachlesen. Viel Spaß damit!

Termine

- **Freitag, 22. Mai von 16:00 bis 18:00 Uhr: öffentliches Treffen der „100.000 Schmetterlinge in Lurup** im Stadtteilhaus, Luruper Hauptstraße 155.

Die Themen sind u.a.:

- Neues aus den Projekten
- Der Schmetterlingsmonat Mai
- Planung Termine und Aktionen

- **Donnerstag, 28. Mai, 18:00 – 19:30 Uhr: NDR im Dialog** im Stadtteilhaus, Luruper Hauptstraße 155. Einlass ab 17:15 Uhr

Das Landesfunkhaus Hamburg veranstaltet einen Abend zum Austausch und zum Kennenlernen unter dem Titel „NDR im Dialog.“ Dazu kommen Menschen aus Lurup zusammen, die ihren Stadtteil vorstellen, miteinander diskutieren und ins Gespräch kommen. Was beschäftigt uns in Lurup, welche Themen brennen uns unter den Nägeln? Auf dem Podium sind Sabine Tengeler, Sandra Jensen und Klaus Hillen. Moderiert wird der Abend von Yared Dibaba.

- **Samstag, 30. Mai, 10:00 – 13:00 Uhr: Naturtag Halstenbek** auf dem Rathausmarkt in Halstenbek. Wie schon in den vergangenen Jahren werden die 100.000 Schmetterlinge in Lurup mit einem Stand und Aktionen dabei sein. Link: [Naturtag-Halstenbek.de](https://www.naturtag-halstenbek.de)

- **Freitag, 12. Juni, 18.00 Uhr: Vortrag beim BUND Pinneberg** im VFL-Sportlerheim, Fahltkamp 53, Pinneberg. Klaus' Vortrag über unsere Initiative und die Überlebensstrategie der Schmetterlinge.

- **Samstag, 13. Juni und Sonntag, 14. Juni: Langer Tag der Stadtnatur**

Dies ist Norddeutschlands größtes Natur-Event. Die Loki Schmidt Stiftung präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels und der Metropolregion Hamburg die Hamburger Natur. Es wartet ein Wochenende mit Naturführungen, Spaziergänge, Workshops, Rad- und Kanutouren sowie künstlerische Naturannäherungen und Veranstaltungen auf euch. Das Programm findet Ihr hier: [Langer Tag der StadtNatur Hamburg | Programm](#)

- **Samstag, 27. Juni, 12:00 – 19 Uhr: „Lurup feiert“**. Wir sind diesmal mit einem Stand und Aktionen dabei. Details müssen noch erarbeitet werden.

Unser Schmetterling des Monats...

...ist der Rostfarbige Dickkopffalter (*Ochlodes sylvanus*)!!



Dieser Falter liebt Wiesen, Wegränder, Brachen und Waldränder. Sein Kopf ist ziemlich dick und seine Flügel sind rostbraun. Damit ist sein langer Name gut erklärt, oder? Aber Achtung: verwechselt ihn bloß nicht mit dem Schwarzkolbigen oder dem Braunkolbigen Braundickkopffalter. Alles klar?

Wenn die Raupen den Winter in ungemähten Süßgraswiesen überlebt haben, fressen sie sich im Mai dick und rund und verpuppen sich im Juni in einem Seidenkokon. Drei Wochen später schlüpfen die Falter und erfreuen uns mit ihren gaukelnden Flugmanövern!! Auf unseren Fahrradtouren haben wir sie oft beobachtet und waren beeindruckt, dass die Falter wie vom Erdboden verschluckt waren, sobald sie sich im Gras niedergelassen hatten. Das nenne ich perfekte Tarnung!!

Nach der Paarung legen die Weibchen die Eier einzeln an der Blattunterseite von Süßgräsern ab. Und nun kommt's: Die Raupen ziehen einzelne Grasblätter mit feinen Fäden zu einer Röhre zusammen, fressen in diesen und überwintern in zusammengesponnenen Gräsern. Das Ganze im Überblick:

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Ei												
Raupe												
Puppe												
Falter												

Ich habe schon oft über Süßgraswiesen berichtet, denn nicht weniger als diese 5 Tagfalter in Lurup brauchen Süßgräser für ihr Überleben: Rostfarbiger Dickkopffalter, Spiegelfleck-Dickkopffalter, Großes Ochsenauge, Schornsteinfeger und Waldbrettspiel. Deshalb sind...

Unsere Pflanzen des Monats...

alle Süßgräser



Süßgräser sind in Lurup weit verbreitet, doch Ihr Wert für unsere Schmetterlinge wird oft unterschätzt. Die Liste der Süßgrasarten ist lang, hier sind die Wichtigsten für Euch in der Übersicht. Detailinfos erhaltet Ihr beim Klick auf den lateinischen Namen. Nicht wundern, die meisten kommen Euch irgendwie bekannt vor....

- ✓ Fieder-Zwenke ([Brachypodium pinnatum](#))
- ✓ Aufrechte Trespe ([Bromus erectus](#))
- ✓ Sand-Reitgras ([Calamagrostis epigejos](#))
- ✓ Echter Schaf-Schwingel ([Festuca ovina](#))
- ✓ Gewöhnlicher Rot-Schwingel ([Festuca rubra](#))
- ✓ Wolliges Honiggras ([Holcus lanatus](#))
- ✓ Blaues Pfeifengras ([Molinia caerulea](#))
- ✓ Wiesen-Lieschgras ([Phleum pratense](#))
- ✓ Wiesenrispengras ([Poa pratensis](#))

Lasst es wachsen und seht, ob Ihr Süßgräser entdeckt. Bitte denkt daran, sie NICHT zu mähen!!

Spende der Handwerkspartner GmbH

Das Unternehmen „HWP Handwerkspartner GmbH“ (www.hwp-handwerkspartner.de/) unterstützt unsere Arbeit mit einer großartigen Spende von 750 Euro. Vielen Dank dafür! Schaut Euch mal dieses Video an: [Spendenübergabe HWP](#)

Naturlehrpfad in Lurup

Der Vandalismus geht unvermindert weiter. Bis heute wurden 12 (!!) Schilder abgerissen 2 Schilder beschmiert und eins wurde angebrannt. 2 Schilder stelle ich nicht mehr auf, weil sie zum wiederholten Mal beschädigt wurden.

Wir lassen uns von diesen hirnlosen Leuten nicht vom Weg abbringen und stellen neue Schilder nur noch auf privatem Grund wie z.B. am Binsenort und Stückweg auf. Den aktualisierten Naturlehrpfad könnt Ihr Euch auf unserer Website ansehen: [Naturlehrpfad-Wanderung – 100000 Schmetterlinge in Lurup](#). Weitere Schilder sind in Arbeit.

Neues auf unserer Website

Unser Website-Master Klaus Kuhn hat wieder einiges auf unserer Website aktualisiert:

- Naturlehrpfad: [Naturlehrpfad-Wanderung – 100000 Schmetterlinge in Lurup](#)
- Neue Version 2.5 von „Anlage und Pflege von Naturräumen“: [Anlage und Pflege von Naturräumen](#)
- Aktualisierte Blogs: [Projekt 005](#), [Projekt 023](#), [Projekt 043](#)

Neues aus den Projekten

In den letzten Tagen wurden insgesamt 480 Wildstauden auf mehreren Flächen gepflanzt. Möglich wurde dies durch Spenden und viele helfende Hände. Vielen Dank an alle!! Gepflanzt haben wir diese Stauden (jeweils 24 Stück):

Pflanzenart	Lateinischer Name
Tauben-Skabiose	Scabiosa columbaria
Acker-Glockenblume	Campanula rapunculoides
Nesselblättrige Glockenblume	Campanula trachelium
Gemeine Akelei	Aquilegia vulgaris
Wiesen-Witwenblume	Knautia arvensis
Schlangen-Knöterich	Bistorta officinalis
Wiesenflockenblume	Centaurea jacea
Skabiosenflockenblume	Centaurea scabiosa
Gemeine Wegwarte	Cichorium intybus
Gewöhnlicher Natternkopf	Echium vulgare
Gewöhnlicher Wasserdost	Eupatorium cannabinum
Florentiner Habichtskraut	Hieracium piloselloides
Frühe Margerite	Leucanthemum vulgare
Wiesen-Labkraut	Galium mollugo
Oregano / Gemeiner Dost	Origanum vulgare
Echter Ziest	Stachys officinalis
Thymian	Thymus pulegioides
Karthäusernelke	Dianthus carthusianorum
Waldgeißbart	Aruncus dioicus
Großer Wiesenknopf	Sanguisorba officinalis

Neues Projekt 043: Franzosenkoppel 57

Ich freue mich sehr, dass Katrin und Karsten Wemheuer in unserer Initiative mitmachen. Ihr Garten in der Franzosenkoppel 57 ist bereits ein ökologisches Paradies mit vielfältigen Naturräumen und seltenen Pflanzen- und Tierarten. Weitere Infos und Fotos findet Ihr in der neuen Projektbeschreibung: [Projektbeschreibung 043 – 100000 Schmetterlinge in Lurup](#). Ich werde dort demnächst diese Info-Tafel aufstellen:



Die Kieferneule (*Panolis flammea*)

Eine Information der Initiative
100.000 Schmetterlinge in Lurup



In diesen großen Waldkiefern (*Pinus sylvestris*) lebt die hübsche Kieferneule, deren Flügelspannweite 3 bis 4 Zentimeter erreicht.

Das Weibchen legt von März bis Mai bis zu 200 Eier in den Kiefer-Kronen ab. 2 Wochen später schlüpfen die Raupen und ernähren sich nur von den Nadeln dieser Bäume. Nach weiteren 4 Wochen lassen sich die Raupen aus der Krone fallen oder wandern den Stamm hinunter. Sie verpuppen sich am Boden und überwintern als Puppe in einem festen Kokon, bevor sie im folgenden Frühjahr als Falter schlüpfen. So tun es weitere 24 **Nachfalter**-Arten auf diesen Kiefern, also Augen auf!!

Nachfalter sind Schmetterlinge und nutzen nachts den Mond als Orientierungshilfe, indem sie einen bestimmten Winkel zwischen ihrer Flugrichtung und dem Mond halten. Leuchtet nun eine Lampe heller als der Mond, funktioniert das nicht mehr. Der Falter korrigiert unablässig seine Flugrichtung und fliegt auf einer endlosen Kreisbahn um die Lampe. Das kostet Energie und endet letztendlich mit totaler Erschöpfung und Tod.






005 Wiese am Luckmoor

Am 08.05.26 haben wir dort eine 15qm große Fläche vom Gras befreit und 80 Blühstauden gepflanzt. Auch Grünkohl und Brokkoli haben sich dazugesellt. Nicht für uns, sondern die Schmetterlinge!!

023 Wiese am Lüttkampgraben

Am Lüttkampgraben haben wir eine neue, 40qm große nährstoffarme und damit grasfreie Magerwiese angelegt. Dazu hat die Gartenbaufirma Schmitt aus Lurup die Grasnarbe abgeräumt und die freigewordene Fläche mit Sand aufgefüllt. Dann pflanzten viele Schmetterlingsfreund*innen aus Lurup 300 typische

Magerwiesen-Stauden, die sonnige, nährstoffarme und trockene Standorte lieben. Vielen Dank an alle helfenden Hände!! Fotos gibt es hier: [Projekt 023](#)

027 Binsenort 16 – 34

In Abstimmung mit den Eigentümern habe ich Anfang Mai Projekt-Flyer an die Bewohner der 65 Wohneinheiten verteilt und 2 Schilder aufgestellt. Es sind „Wir machen mit“ an der Straße und „Wachsen Lassen“ auf der zukünftigen Wiese. Kaum wird die 700qm große Grünfläche an der Nordseite des Grundstücks nicht mehr gemäht, schon stellen sich die ersten Wildpflanzen ein. Mein Artenmonitoring weist bereits 12 wichtige Insektenpflanzen nach. Insbesondere freue ich mich über mehrere Bestände des Wiesenschaumkrauts, dessen Vorkommen in Deutschland stark rückläufig sind. Diesem Umstand müssen wir in der Pflege unbedingt Rechnung tragen.

030 Sprüzmoor 118



Bei Erika und Klaus Faber haben wir ein „Mysterium“ auflösen können. Es geht um diesen wunderschönen Baum im Vorgarten, der Ende April mit einer unglaublichen Blütenpracht auf sich aufmerksam machte:

Nach eingehenden Analysen konnten wir die Art eindeutig bestimmen: es ist eine Steinweichel oder Felsenkirsche (*Prunus mahaleb*). Dieser mächtige und jahrzehntealte Baum ist als Sonnenanbeter im Norden sehr selten anzutreffen und in dieser Größe in Hamburg sicher einzigartig! Er ist eine wichtige Bienenweide und bietet gutes Winterfutter für Vögel. Die schwarzen Kirschen sind nicht genießbar, aber aus den Kernen wird das Gewürzpulver Mahaleb (daher der lateinische Name) gewonnen und in der arabischen Küche zum Backen verwendet. Es ist sehr fetthaltig und hat einen süßsauren Geschmack ähnlich wie Nüsse. Natürlich stelle ich hier eine Infotafel für unseren Naturlehrpfad auf!!

302 Zwergenwiese am Böttcherkamp

Jeannette hatte zum Aktionstag am 16.05. eingeladen und über 10 Leute waren dabei. Es wurde mit viel Spaß und Energie gegraben, gehämmert und gepflanzt. Am Ende war alles erledigt! 96 Pflanzen sind in der Erde, ein Sandarium ist angelegt (o.k. es fehlt noch ein wenig Sand), ein Hochbeet ist bepflanzt, neue Obstbäume recken sich zur Sonne, Schilder sind aufgestellt etc.



Übrigens

Haben Schmetterlinge eigentlich Blut? Nicht so wie wir, aber: das röhrenförmige Herz pumpt in einem einfachen Kreislauf die sogenannte Hämolymphe, das um die Organe herumfließt, durch den Körper. Diese farblose Flüssigkeit transportiert Nährstoffe, Hormone und Stoffwechselprodukte durch den Körper, aber keinen Sauerstoff und Kohlendioxid wie bei uns Menschen. Deshalb braucht es keine roten Blutkörperchen. Die Hämolymphe sorgt auch für den Temperatenausgleich und hat bei der Abwehr von Krankheitserregern oder dem Wundverschluss eine ähnliche Funktion wie das menschliche Blut.

Soweit erstmal in diesem Monat. Meldet Euch auch gerne bei Fragen / Ergänzungen. Macht ordentlich Werbung für uns und leitet diesen Newsletter an Freunde und Bekannte weiter.

Die Schmetterlinge brauchen alle helfenden Hände, auch kleine Spenden helfen uns enorm!! [Spenden - 100000 Schmetterlinge in Lurup](#)

Viele Grüße

Klaus

Klaus Hillen
Luckmoor 31
22549 Hamburg
040 8326443
0176 6499 7250
klaushillen@o2mail.de
<https://www.100000schmetterlinge.de/>